

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst

11. Juli 1955

22/1955

Die Nutztierhaltung in Baden-Württemberg

Vorläufiges Ergebnis der Juni-Viehzählung 1955 ^{x)}

In Baden-Württemberg sind Anfang Juni rund 1,48 Millionen Schweine gezählt worden oder 27,5 vH mehr als vor Jahresfrist, 3,2 vH mehr als Anfang März dieses Jahres und sogar 32,8 vH mehr als in der Vorkriegszeit. Damit ist die Schweinehaltung in Baden-Württemberg noch stärker aufgestockt worden als im Bundesgebiet. An Ferkeln wurden rund 374 000 gezählt oder 34,3 vH mehr als im Vorjahr, 2,6 vH mehr als Anfang März dieses Jahres und sogar 62 vH mehr als in der Vorkriegszeit. Nach dem hohen Bestand an trächtigen Zuchtsauen Anfang März dieses Jahres war diese hohe Nachwuchsproduktion zu erwarten. An Läufern sind 732 300 vorhanden oder 21,8 vH mehr als im Juni 1954, 4,6 vH mehr als Anfang März dieses Jahres und 32,7 vH mehr als vor dem Kriege. Auch an Schlacht- und Mastschweinen sind bedeutend mehr (+49,6 vH) vorhanden als im Vorjahr. Das Angebot an Schlachtschweinen in den nächsten Monaten wird sonach weit über das vorjährige hinausgehen. An Zuchtsauen wurden ebenfalls mehr als im Jahr 1954 zugelassen, auch mehr als Anfang März, sind doch Anfang Juni 76 000 trächtige Zuchtsauen gezählt worden oder 3,9 vH mehr als im Vorjahr und sogar 10 vH mehr als Anfang März dieses Jahres. Die Schweinehaltung wird sonach weiter aufgestockt.

Weniger Milchkühe, mehr Mastrinder

Die Zahl der Arbeitskühe ist im Zuge der Motorisierung der Landwirtschaft (der Bestand an Schleppern hat sich in den Jahren 1953 und 1954 von 40 000 auf 56 000 erhöht) auf 442 560 (-6,3 vH) weiter beachtlich zurückgegangen, dagegen hat die Zahl der reinen Milchkühe zugenommen. Im ganzen ist aber der Rückgang der Arbeitskühe durch eine Zunahme der reinen Milchkühe nicht ausgeglichen worden, so daß die Kuhhaltung weiter abnimmt. Es ist eindeutig erkennbar, daß die Milchviehhaltung vermindert, die Rindermast hingegen vergrößert wird.

Abbau der Schafhaltung setzt sich weiter fort

Mit 229 460 Schafen (-5,9 vH) bleiben die Bestände beträchtlich hinter denen vor Jahresfrist zurück. Aus der Einschränkung der zur Zucht benutzten Schafe kann gefolgert werden, daß sich der Abbau fortsetzt.

x) Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erscheint in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg Nr. 7 vom Juli 1955.

Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1955 in Baden-Württemberg

Viehart	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1955 gegen		
	3. Juni 1943	3. Juni 1954	3. Dez. 1954	3. Juni 1955	3. Juni 1943	3. Juni 1954	3. Dez. 1954
Rindvieh							
Kälber unter 3 Monate alt	115 300	122 530	156 770	133 770	+ 16,0	+ 9,2	- 14,7
Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt							
männlich	42 900	64 750	63 360	74 520	+ 73,7	+ 15,1	+ 17,6
weiblich	185 300	206 830	204 390	218 770	+ 18,1	+ 5,8	+ 7,0
zur Zucht benutzte Bullen, 1 bis noch nicht 2 Jahre alt	4 700	3 560	2 840	3 730	- 20,5	+ 4,9	+ 31,5
übriges Jungvieh, männlich, 1 bis noch nicht 2 Jahre alt	39 200	49 960	44 680	49 890	+ 27,3	- 0,1	+ 11,7
weiblich, 1 bis noch nicht 2 Jahre alt	178 800	198 900	185 680	188 070	+ 5,2	- 5,4	+ 1,3
2 Jahre alte und ältere Tiere							
zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	10 750	11 270	10 930	+ 5,0	+ 1,6	- 3,0
Zugochsen und Zugstiere	63 600	30 110	27 570	24 860	- 60,9	- 17,4	- 9,8
übrige Bullen, Stiere und Ochsen	8 600	10 670	9 390	9 830	+ 14,3	- 7,9	+ 4,7
Färren, Kalbinnen, Rinder	113 700	94 750	83 260	85 150	- 25,1	- 10,1	+ 2,3
Kühe nur zur Milchgewinnung	379 900	395 970	413 650	424 370	+ 11,7	+ 7,2	+ 2,6
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit (Zugkühe)	589 300	472 450	458 440	442 560	- 24,9	- 6,3	- 3,5
alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	5 070	7 940	5 290	+ 3,7	+ 4,2	- 33,4
Gesamtzahl des Rindviehs	1 736 800	1 666 300	1 669 240	1 671 740	- 3,8	+ 0,3	+ 0,1

Schweine	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1955 gegen		
	3. Juni 1938	3. Juni 1954	3. März 1955	3. Juni 1955	3. Juni 1938	3. Juni 1954	3. März 1955
Ferkel unter 8 Wochen alt	231 040	278 820	364 800	374 370	+ 62,0	+ 34,3	+ 2,6
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	552 020	601 400	700 000	732 300	+ 32,7	+ 21,8	+ 4,6
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter 1)	226 570	153 690	238 800	229 930	+ 1,5	+ 49,6	- 3,7
Zuchtsauen 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt							
trächtig	18 380	21 760	17 000	19 800	+ 7,7	- 9,0	+ 16,7
nicht trächtig	10 340	12 720	12 400	13 670	+ 32,2	+ 7,5	+ 10,3
Zuchtsauen 1 Jahr alt und älter							
trächtig	41 210	51 910	52 600	56 730	+ 37,7	+ 9,3	+ 7,8
nicht trächtig	29 580	35 130	42 900	46 860	+ 58,4	+ 33,4	+ 9,3
Zuchtsauen zusammen	99 510	121 520	124 900	137 060	+ 37,7	+ 12,8	+ 9,8
Eber 1/2 Jahr alt und älter	3 860	3 920	3 900	4 250	+ 10,1	+ 8,5	+ 7,9
Gesamtzahl der Schweine	1 113 000	1 159 350	1 432 400	1 477 910	+ 32,8	+ 27,5	+ 3,2

Schafe	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1955 gegen		
	3. Juni 1938	3. Juni 1954	3. Dez. 1954	3. Juni 1955	3. Juni 1938	3. Juni 1954	3. Dez. 1954
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)							
männlich	58 200	34 110	22 830	31 670	- 45,6	- 7,2	+ 38,7
weiblich	70 000	42 520	31 070	39 890	- 43,0	- 6,2	+ 28,4
zur Zucht benutzte Schafböcke, 1 Jahr alt und älter	60 600 2)	2 240	2 030	2 110	.	- 5,8	+ 3,8
zur Zucht benutzte weibliche Schafe, 1 Jahr alt u. älter	163 700 3)	99 400	88 160	95 500	.	- 3,9	+ 8,3
Hammel und übrige Schafe, 1 Jahr alt und älter	.	65 690	34 240	60 290	.	- 8,2	+ 76,1
Gesamtzahl der Schafe	352 500	243 960	178 330	229 460	- 34,9	- 5,9	+ 28,7
darunter Milchschafe	.	1 620	1 410	1 270	.	- 21,5	- 10,0

1) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

2) Einschließlich Hammel und übrige Schafböcke.

3) Jedoch ohne Hammel.